



KOA-Anfrage 08.09.2024, CAL/0255/24

## **WUMBOR-Weg, Überquerungen von Straßen**

### **Sachverhalt/ Begründung:**

Ist es in den letzten 24 Monaten auf Überquerungen des WUMBOR-Weges über öffentliche Straßen zu Verkehrsunfällen gekommen?

Gab es Unfälle im Bereich Viktoria/BSC?

Sind Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit möglich?

### Antwort:

Der Stadt ist diesbezüglich ein Unfall bekannt. Er ereignete sich am 20.05.2024 in dem genannten Bereich. Laut unserem Kenntnisstand wollte der Radfahrer die Straße überqueren und übersah den vorfahrtsberechtigten Verkehr (Motorradfahrer). Die genauen Umstände sind uns nicht bekannt. Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Auskünfte durch die Polizei gegeben (zumindest zum jetzigen Zeitpunkt).

Bei der angefragten Straße handelt es sich um eine Bundesstraße. Für verkehrsrechtliche Anordnungen ist der Landrat des Kreises Offenbach zuständig und für bauliche Maßnahmen Hessen Mobil.

Aufgrund des o.g. Unfalles fragte das Ordnungsamt bei Hessen Mobil an, ob es möglich oder bereits beabsichtigt ist, Sicherheitszonen wie z.B. eine Querungshilfe zu errichten.

Folgende Antwort bekamen wir am 18.07.2024 von Hessen Mobil:

„Im Streckenverlauf der B 486 kommt es überwiegend zu Wildunfällen. Im Jahr 2020, 2022 und 2023 gab es eine UHS, die durch Wildunfälle gebildet wurde. Ansonsten liegen in dem Streckenbereich keine UHS gem. Erlass vor.

Die Unfälle des Typs 2 und 3 ereigneten sich alle im Bereich der Einmündung der B 45. Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern und Fußgängern wurden nicht registriert. Im Bereich der Unfallstelle vom 20.05.2024 ereigneten sich nur Wildunfälle (ca. 1-2 Unfälle /Jahr).

**Das Unfallgeschehen der B 486 ist als unauffällig zu beurteilen.“**

Rödermark, 13.09.2024